Qualitäts- und
UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule

KI:EB
KI in der Erwachsenenbildung

Eine trägerübergreifende Qualifizierungsreihe zu Künstlicher Intelligenz für die gemeinwohlorientierte Weiterbildung

qua-lis.nrw.de



Alle Illustrationen wurden KI-gestützt erstellt

Inhalt

Vorwort 4

1 Über die Qualifizierungsreihe 6

Die einzelnen Komponenten 7
Für wen ist das Angebot? 8

2 Workshops 9

KI-Werkstatt 10
Generative KI als Werkzeug für intelligentes Lehren und Lernen 12
Ihre Dozentinnen und Dozenten für die Workshops 14

3 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Modul 15

Einleitung zum Modul 16
Umfang, Kosten & Abschluss 17
Alle Informationen zum Modul 18
Teilnahme im Tandem 20
Ihre Dozentinnen und Dozenten für das Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Modul 21
Detaillierter Ablauf und Termine 22

OER-Materialien und Selbstlernkurse 25

4 Projektpartnerinnen und Projektpartner 26

Vorwort



Marika Rauber

Referentin für Digitalisierung
Projektverantwortliche KI:EB
Supportstelle Weiterbildung, QUA-LiS NRW

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

als wir vor über einem Jahr mit unserer Qualifizierungsreihe gestartet sind, war die Resonanz überwältigend: Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern aus der Weiterbildungspraxis haben wir Angebote geschaffen, die über 100 hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende aus der gesamten gemeinwohlorientierten Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen besucht haben: trägerübergreifend, praxisnah und mit großem Engagement auf allen Seiten. Dieser Zuspruch zeigt, wie groß der Bedarf ist, Künstliche Intelligenz nicht nur auszuprobieren, sondern sie **mit Haltung und Kompetenz** in die eigene Bildungsarbeit zu integrieren.

Diesen Weg setzen wir fort. In diesem Jahr jedoch unter einem neuen Namen: Aus „KI für die Weiterbildung nutzbar machen“ wird **„KI:EB – KI in der Erwachsenenbildung.“** Der Kern bleibt bestehen: Selbstlernkurse, Workshops und ein Modul für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, verbunden durch trägerübergreifende Vernetzung.

Besonders am Herzen liegt mir in diesem Durchgang das **Modul für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren**, das wir grundlegend neu konzipiert haben. Bisher waren die Schwerpunkte „KI-Schulungskonzept“ und „KI-Strategie“ getrennt angelegt und auch die juristischen Inhalte ließen sich nur einzeln belegen. Sowohl die Erfahrungen des ersten Jahres als auch die Ergebnisse der Evaluation haben gezeigt, dass diese Themen zusammengehören und Strategie und Schulungskonzept gemeinsam gedacht sowie juristisch flankiert werden sollten. Genau diesen Weg gehen wir nun und bündeln alle wesentlichen Punkte in einem durchgängigen Gesamtmodul: „Den KI-Wandel souverän gestalten“. Von November bis Februar entstehen Strategie, Implementierungsfahrplan und Schulungskonzept aus einem Guss, begleitet von juristischer Expertise und systemischem Transfer.

So entsteht ein roter Faden von der Haltung bis zur konkreten Umsetzung in der eigenen Einrichtung.

Alle Materialien stellen wir weiterhin als offene Bildungsressourcen (OER) zur Verfügung, und das Netzwerk der KI-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren wächst weiter. Ich lade Sie herzlich ein weiterzublättern und die Qualifizierungsreihe auf den folgenden Seiten zu entdecken. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mit herzlichen Grüßen,



Marika Rauber

Über die Qualifizierungsreihe

Künstliche Intelligenz verändert die Weiterbildung:

Dies gilt sowohl in der Programmplanung, im Kursgeschehen als auch in der Verwaltung. KI:EB begleitet hauptamtlich pädagogisches Personal in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung dabei, KI nicht nur anzuwenden, sondern sie kritisch einzuordnen, verantwortungsvoll einzusetzen und sinnvoll in die eigene Praxis zu integrieren.

Die Reihe verbindet drei Bausteine, die einzeln belegt werden können: **Selbstlernkurse** für die Grundlagen, **Workshops** zu konkreten pädagogischen Anwendungsfragen und ein **vertiefendes Modul für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.** Ergänzt wird das Angebot durch ein **trägerübergreifendes und wachsendes KI-Alumni-Netzwerk.**

So entstehen individuelle Lernpfade: Sie steigen dort ein, wo es für Sie passt.
Für jede abgeschlossene Veranstaltung erhalten Sie ein Mikrozertifikat. Beim Modul für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren haben Sie die Möglichkeit, ein Landeszertifikat zu erwerben.

Gemeinsam mit zehn Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Weiterbildungspraxis setzen wir, die Supportstelle Weiterbildung der QUA-LiS NRW, das Projekt KI:EB im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen um.

Die Supportstelle Weiterbildung der QUA-LiS NRW führt als Projektverantwortliche die Qualifizierung in enger Kooperation mit folgenden Projektpartnerinnen und Projektpartnern (in alphabetischer Reihenfolge) aus der Wissenschaft und Weiterbildungspraxis durch:

- Akademie Klausenhof gGmbH
- Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz – Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V.
- Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e. V.
- Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.
- Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V.
- Karl-Arnold-Stiftung e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung NRW e. V.
- Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen e. V.
- Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V.
- Volkshochschule Essen

Die einzelnen Komponenten:



Selbstlernkurse (Moodle):
Hier können Sie Grundlagen zu KI zeit- und ortsunabhängig selbst erarbeiten.



Workshops:
Es gibt zwei praxisnahe Formate zu konkreten pädagogischen Anwendungsfragen der KI in der Weiterbildung.



Train-the-Trainer-Modul für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren:
Hier lernen Sie, in 66 Unterrichtseinheiten den KI-Wandel in der eigenen Einrichtung souverän zu gestalten und Ihr Wissen mit den erlernten Inhalten aus Strategie, Recht, Didaktik und Transfer weiterzugeben.



Netzwerk & Alumni:
Hier können Sie sich trägerübergreifend austauschen, u. a. im Rahmen des Digitalwegweisers NRW[1] (Landesprodukt der Staatskanzlei NRW).

[1] Das Angebot „Digitalwegweiser NRW“ wird durch die Staatskanzlei NRW gefördert.

Für wen ist das Angebot?

Zielgruppe und Vorwissen

Alle Angebote richten sich an hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende (HpM) in nach dem WbG NRW anerkannten Weiterbildungseinrichtungen. Für die Workshops und Selbstlernkurse ist kein Vorwissen erforderlich.

Das Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Modul setzt Grundkenntnisse im Umgang mit generativer KI voraus. Diese müssen nicht in dieser Qualifizierungsreihe erworben worden sein.



Anwenderinnen und Anwender

„Ich möchte KI praktisch einsetzen."



Gestalterinnen und Gestalter

„Ich möchte Veränderungen gestalten."



Vermittlerinnen und Vermittler

„Ich möchte Wissen weitergeben."

Anmeldeverfahren

Sie können ganz bequem über unsere Website für alle Veranstaltungen Ihren Teilnahmewunsch bekunden. Die Anmeldung ist bis zum **09.10.2026** möglich.

Als trägerübergreifende Unterstützungseinrichtung für gemeinwohlorientierte Weiterbildungseinrichtungen in NRW sind wir verpflichtet, die Vielfalt der Weiterbildungslandschaft bei der Platzvergabe zu berücksichtigen. Mit Ihrer Anmeldung bekunden Sie zunächst Ihren Teilnahmewunsch.

Nach Ablauf der Anmeldefrist informieren wir Sie über die Platzvergabe. Auswahlkriterien sind unter anderem die Zugehörigkeit zur adressierten Zielgruppe, die Berücksichtigung des Geschlechterverhältnisses sowie die Repräsentanz der unterschiedlichen Träger- und Bildungsbereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung.

Hier anmelden
url.nrw/KI:EB



Workshops

Die Workshops greifen konkrete pädagogische Anwendungsfragen auf und sind einzeln belegbar.

Alle Termine sind kostenfrei.

Es gibt zwei verschiedene Workshops: „KI-Werkstatt“ und den Workshop „Generative KI als Werkzeug für intelligentes Lehren und Lernen“, die wir Ihnen nun einzeln vorstellen.

KI-Werkstatt

Format:	Blended Learning
Umfang:	10 Unterrichtseinheiten (UE)
Termine:	**07.12.2026 10:30 – 12:00 Uhr** online via WebEx
	09.12.2026 10:00 – 16:00 Uhr Volkshochschule Essen
Dozent:	Matthias Kostrzewa
Abschluss:	Mikrozertifikat
Plätze:	max. 16 Teilnehmende Auswahlverfahren mit Warteliste
Anmeldung:	**url.nrw/KI-Werkstatt**

KI-Systeme wie *ChatGPT* sind in kürzester Zeit in nahezu allen Arbeitsbereichen angekommen, auch in der Bildung, wo Lehrende wie Lernende sie längst nutzen.

Die **KI-Werkstatt** besteht aus zwei Teilen: einem **Online-Input** und einer Werkstatt **in Präsenz.**

Im **Input** lernen Sie die Grundlagen textgenerierender KI – sogenannter Large Language Models – kennen.

In der **Werkstatt** probieren Sie das Gelernte an verschiedenen Praxisstationen selbstgesteuert und mit Coaching aus und reflektieren es.

Der Fokus liegt auf Anwendungen, die Sie in Ihrem pädagogischen Arbeitsalltag unterstützen und entlasten.

Nach dem Workshop können Sie:

- den Begriff „Künstliche Intelligenz“ erklären und grundlegende Merkmale benennen.
- die Funktionsweise von Large Language Models (LLMs) wie ChatGPT in Grundzügen beschreiben.
- die Bedeutung von KI für pädagogische Arbeit und Lernprozesse reflektieren und erläutern.
- sinnvolle Einsatzmöglichkeiten von KI im pädagogischen Alltag identifizieren und begründen.



Generative KI als Werkzeug für intelligentes Lehren und Lernen

Format:	Online
Umfang:	8 Unterrichtseinheiten (UE)
Termine zur Auswahl:	**06.11.2026 10:00 – 16:30 Uhr** online via WebEx **30.11.2026 10:00 – 16:30 Uhr** online via WebEx
Dozentin:	Fabienne Kenkel
Abschluss:	Mikrozertifikat
Plätze:	max. 16 Teilnehmende pro Termin Auswahlverfahren mit Warteliste
Anmeldung:	Termin 1: **url.nrw/GenerativeKI-1** Termin 2: **url.nrw/GenerativeKI-2**

Termin 1

Termin 2

Wie kann generative KI Bildungsprozesse bereichern?

In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Einsatzmöglichkeiten von KI in der Lehre und ihre Vorteile für den Lehrprozess kennen. Zudem erhalten Sie praktische Einblicke in bildungsrelevante KI-Tools zur Vereinfachung von Lehrprozessen, wie etwa die Generierung von Arbeitsblättern. Darüber hinaus werden Methoden zum Lernen mit generativer KI vorgestellt und erprobt. Im Workshop demonstrieren wir an ausgewählten Stellen Funktionen mit den KI-Tools von *fobizz*. Daher wird Ihnen für die Dauer des Workshops ein kostenfreier *fobizz*-Account zur Verfügung gestellt. Die meisten der vorgestellten Übungen, Methoden und Prompts können Sie im Anschluss jedoch problemlos auch mit anderen generativen KI-Tools, wie beispielsweise *ChatGPT*, umsetzen.

Nach dem Workshop können Sie:

- verschiedene Einsatzmöglichkeiten generativer KI in der Lehre und deren Vorteile für den Lehrprozess benennen.
- bildungsrelevante KI-Tools nutzen, um Lehrprozesse zu vereinfachen (z. B. Arbeitsblätter generieren).
- KI-gestützte Methoden zur Aneignung von Wissen einsetzen.

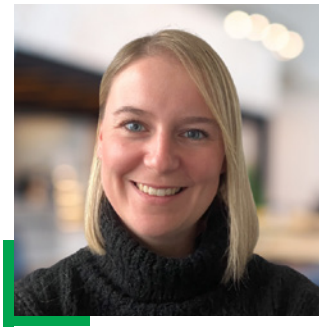


Ihre Dozentinnen und Dozenten für die Workshops:



Matthias Kostrzewa

Digitalisierungsbeauftragter für die Lehrkräftebildung an der Ruhr-Universität Bochum und freier Medienberater für Schulen und Bildungseinrichtungen



Fabienne Kenkel

Bildungsreferentin für digitale Bildung und Transformation, Medienmanagement und Marketing



Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Modul

Den KI-Wandel souverän gestalten - mit Strategie und Haltung.

Ein Qualifizierungsmodul für KI-Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung.

Künstliche Intelligenz verändert die Weiterbildung und stellt Fragen, die weit über einzelne KI-Anwendungen hinausgehen: Wofür setzen wir KI ein? Was ist rechtlich zulässig? Wie nehmen wir Kolleginnen und Kollegen mit? Und wie verankern wir Veränderungsprozesse nachhaltig in unserer Einrichtung?

Genau hier setzt das Modul an. Es richtet sich an Menschen, die den KI-Wandel in ihrer Einrichtung gestalten wollen: fundiert, rechtssicher und mit einer klaren Haltung. Und dabei ist es egal, ob Sie gerade erst loslegen oder das Thema längst verantworten.

Innerhalb von vier Monaten entwickeln Sie Ihre eigene KI-Strategie, einen Implementierungsfahrplan und ein einrichtungsinternes Schulungskonzept. Im rechtlichen Praxis-Check prüfen Sie mit juristischer Begleitung Ihre eigenen Produkte: Sie erkennen, an welchen Stellen rechtlicher Klärungsbedarf besteht und welche Fragen Sie mit der Rechtsabteilung oder den Justiziarinnen und Justiziaren Ihrer Einrichtung besprechen sollten. Zum Abschluss reflektieren Sie in einem Follow-Up Ihre ersten Umsetzungsschritte.

Für wen ist das Modul gedacht?
Das Modul richtet sich an hauptamtlich pädagogisches Personal in Einrichtungen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung, das die Funktion einer Multiplikatorin oder eines Multiplikators für das Thema KI übernimmt oder übernehmen möchte.

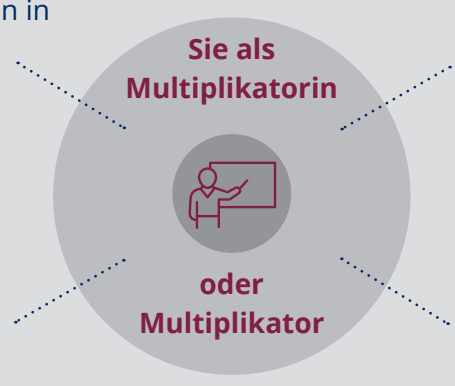
Voraussetzung:
Grundkenntnisse im Umgang mit generativer KI. Diese müssen nicht in unserer Qualifizierungsreihe erworben worden sein.

Vertiefen

Sie bauen Ihr Wissen in KI und Didaktik gezielt aus.

Entwickeln

Sie lernen eigenständige Weiterbildungsformate zu planen und umzusetzen.



Verankern

Sie sichern den Transfer in Ihre Einrichtung und verankern KI-Kompetenz nachhaltig.

Vernetzen

Sie tauschen sich aus und gestalten gemeinsame Projekte.

Umfang, Kosten & Abschluss

Das Modul umfasst insgesamt 66 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten, verteilt auf vier Monate:

Präsenz-Workshops (4 Termine):	**32 UE**
Online-Synchrontermine (Kick-Off, juristische Vorlesungen, Praxis-Check)	**22 UE**
Selbstlernphasen auf Moodle	**12 UE**
Gesamt	**66 UE**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Für die Verpflegung an den Präsenztagen ist gesorgt.

Abschluss und Zertifikat:

Für jeden Baustein – rechtliche Einführung, Strategieentwicklung, Schulungskonzeptentwicklung – erhalten Sie ein Mikrozertifikat.
Wer alle Termine (auch im Tandem) belegt und eine große Lernleistung erbringt, etwa die Entwicklung einer vollständigen KI-Strategie oder eines Schulungskonzepts, kann zusätzlich ein Landeszertifikat erwerben.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Modul

Format: Blended Learning: Online-Synchrontermine, asynchrone Selbstlernphasen auf Moodle, vier ganztägige Präsenz-Workshops

Umfang: 66 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten

Zeitraum: November 2026 bis Februar 2027

Kosten: kostenfrei · Verpflegung an den Präsenztagen inklusive

Standorte: QUA-LiS NRW Soest · vhs Essen · DIE Bonn

Dozentinnen & Dozenten: die Dozentinnen und Dozenten finden Sie auf Seite 21

Abschluss: Mikrozertifikat je Baustein
optional Landeszertifikat

Plätze: max. 16 Teilnehmende
Auswahlverfahren mit Warteliste
Teilnahme im Tandem möglich

Anmeldung: **url.nrw/Modul-KI-Wandel**

Das Modul ist als Blended Learning angelegt: Online-Synchrontermine, asynchrone Selbstlernphasen auf Moodle und vier ganztägige Präsenz-Workshops greifen ineinander.
Zum Abschluss kommt das gesamte Team der Dozentinnen und Dozenten noch einmal mit Ihnen zusammen: Sie bringen Ihre Erfahrungen aus der Umsetzung mit, werten kollegial aus und schätzen die Wirkung ein.

Voraussetzung:
Grundkenntnisse im Umgang mit generativer KI. Diese müssen nicht in unserer Qualifizierungsreihe erworben worden sein.

Nach Abschluss des Moduls können Sie:

- den Einsatz von KI in Ihrer Einrichtung kritisch reflektieren und eine begründete eigene Haltung dazu vertreten.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen des KI-Einsatzes – DSGVO, Urheberrecht, EU-KI-Verordnung – einordnen und erkennen, an welchen Stellen Ihrer Vorhaben juristischer Klärungsbedarf besteht.
- eine einrichtungsspezifische KI-Strategie entwickeln und ethisch-rechtlich einordnen.
- die Stakeholder und Strukturen Ihrer Einrichtung analysieren und daraus einen Implementierungs- und Kommunikationsplan ableiten.
- Veränderungsprozesse systemisch begleiten, mit Widerständen konstruktiv umgehen und Wirkung einschätzen.
- ein einrichtungsinternes KI-Schulungskonzept für Ihre Kolleginnen und Kollegen didaktisch fundiert entwickeln.
- Ihre Rolle als Multiplikatorin oder Multiplikator reflektieren und im eigenen Kontext ausfüllen.

Was Sie mitnehmen:



Rechtliche Orientierung
Sie kennen die Anforderungen aus DSGVO, Urheberrecht und EU-KI-Verordnung, wissen, was das für Ihre Einrichtung bedeutet und erkennen, wo Sie juristischen Rat einholen müssen.



Eine eigene KI-Strategie
Sie arbeiten mit einem „Strategiehaus“ und entwickeln eine einrichtungsinterne Strategie inkl. ethischer Einordnung.



Fahrpläne für die Umsetzung
Stakeholder-Analyse, Kommunikationsplan, Umgang mit Widerständen, Erfolgsmessung und mehr.



Ein Schulungskonzept für Ihre Einrichtung
Didaktisch durchdacht, transferorientiert und auf die Vorkenntnisse und Bedarfe Ihrer Kolleginnen und Kollegen abgestimmt.



Systemischen Rückenwind
Sie reflektieren Ihre Rolle als Multiplikatorin oder Multiplikator und lernen, Veränderungsprozesse systemisch zu begleiten.



Ein Netzwerk
Trägerübergreifender Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, die vor denselben Fragen stehen sowie Zugang zum KI-Alumni-Netzwerk.

Teilnahme im Tandem

Zu zweit teilnehmen – gemeinsam profitieren

Das Modul ist nur als Ganzes belegbar. Anders als die übrigen Angebote der Reihe lassen sich die Bausteine nicht einzeln buchen: Sie bauen aufeinander auf und die Arbeitsprodukte entstehen Schritt für Schritt über den gesamten Zeitraum. Die Teilnahme setzt daher voraus, dass Sie an allen Terminen dabei sind, inklusive des abschließenden Transfer- und Follow-Up-Termins.

Uns ist bewusst, dass nicht jede und jeder an allen Terminen Zeit hat. Deshalb ist die Teilnahme im Tandem möglich: Zwei Personen aus derselben Einrichtung teilen sich einen Platz und können sich über die Termine hinweg abwechseln.

Wichtig dabei:

- **Ein Tandem belegt einen Platz – an jedem Termin nimmt jeweils eine Person teil. Eine Ausnahme besteht nur für den gemeinsamen Kick-Off. Dazu laden wir alle Tandems ein, damit Sie einen gemeinsamen Start haben.**
- **Beide Personen müssen derselben Einrichtung angehören, damit Strategie, Implementierungsfahrplan und Schulungskonzept aus einem Guss entstehen.**
- **Bitte geben Sie Ihre Tandempartnerin oder Ihren Tandempartner bereits bei der Anmeldung an.**
- **Sprechen Sie sich untereinander ab: Die Arbeitsprodukte entwickeln Sie gemeinsam und der rote Faden des Moduls trägt nur, wenn die Inhalte im Tandem weitergegeben werden.**

Ihre Dozentinnen und Dozenten für das Multiplikatorinnen und Multiplikatoren-Modul:



Prof. Dr. Christina Müller-Naevecke

Professorin für Angewandte Pädagogik,
Diplompädagogin, Coachin (DGfC)



Elke E. Thielsch

Volljuristin und externe Datenschutzbeauftragte



Luisa Uebbing

Bildungsreferentin

Online
Synchrontermine

Moodle
Asynchrone Selbstlernphasen

Präsenz
Ganztägige Workshops

November 2026

13.11. 09:00 – 12:00		**Kick-Off** Kennenlernen, Ziele, Überblick	**Online** 4 UE
16.11. 09:00 – 14:30		**Juristische Grundlagen I**	**Online** 6 UE
BIS 24.11. frei einteilbar		**Selbstlernphase** Organigramm & Stakeholder-Analyse	**Moodle** 2 UE
25.11. 10:00 – 17:00		**KI-Strategieentwicklung** Einrichtungsbezogen	**Präsenz** **DIE, Bonn** 8 UE
26.11. 09:00 – 14:30		**Juristische Grundlagen II**	**Online** 6 UE

Dezember 2026

BIS 03.12.
frei einteilbar

Selbstlernphase
Organisationsentwicklung

Moodle
2 UE

04.12.
10:00 – 17:00

Implementierung
KI-Vorhaben effektiv implementieren

Präsenz
VHS Essen
8 UE

Januar 2027

BIS 19.01.
frei einteilbar

Selbstlernphase
Vertiefung Organisationsentwicklung

Moodle
2 UE

20.01.
10:00 – 17:00

Einrichtungsinterne KI-Schulungskonzepte entwickeln

Präsenz
QUA-LiS NRW, Soest (Raum W63, Kaminzimmer)
8 UE

BIS 25.01.
frei einteilbar

Selbstlernphase
Vorbereitung auf den juristischen Praxis-Check

Moodle
6 UE

Online
Synchrontermine

Moodle
Asynchrone Selbstlernphasen

Präsenz
Ganztägige Workshops

Februar 2027

11.02.
09:00 – 14:30

Juristischer Praxis-Check

Online
6 UE

15.02.
10:00 – 17:00

Systemischer Transfer & Follow-Up
(„KI-Update am Morgen“)

Präsenz
QUA-LiS NRW, Soest (Raum 09/10)
8 UE

Gesamtumfang

66 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten

Standorte

QUA-LiS NRW, Soest
DIE, Bonn • vhs, Essen

Format

Blended Learning:
Online, Moodle & Präsenz

Offen für alle:

OER-Materialien und Selbstlernkurse

Alle in der Reihe entwickelten Materialien, Templates und Praxishilfen stellen wir unter der Lizenz CC BY-SA als Open Educational Resources zur Verfügung.

Die Nutzung in Ihren eigenen Weiterbildungskontexten ist ausdrücklich erwünscht.

Link zur Materialsammlung:
url.nrw/Praxishilfen

Sie möchten sich Künstlicher Intelligenz in Ruhe und zeitlich flexibel nähern? Dann sind unsere kuratierten Selbstlernangebote der richtige Einstieg:

Moodle-Kurse der Supportstelle Weiterbildung, Angebote unserer Partnerinnen und Partner sowie bewährte offene Lernplattformen. Alles ohne feste Termine und größtenteils kostenfrei.

Link zum Angebot:
url.nrw/KI-Selbstlernkurse



Projektpartnerinnen und Projektpartner

Lernen Sie alle Partnerinnen und Partner mittels Steckbrief kennen.



Marika Rauber

Referentin für Digitalisierung
Projektverantwortliche KI:EB

marika.rauber@qua-lis.nrw.de
02921/683-1940

Mein persönliches Statement zu KI:

Künstliche Intelligenz ist für mich in erster Linie eine gesellschaftliche Bildungsaufgabe – und damit ein Gestaltungsraum, kein technisches Sachthema. Im Mittelpunkt steht deshalb nicht die Technologie, sondern die Frage, wie wir mit Haltung und Kompetenz Bildungsräume schaffen, die menschenzentriert und chancengerecht sind und digitale Teilhabe nachhaltig sichern.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

… auf den wunderschönen Laufstrecken des Ruhrpotts oder ganz klassisch beim Outdoor-Fitness. An sportlichen Ruhetagen gehe ich auf kulinarische Genussreisen oder ganz simpel ins Straßencafé auf einen Espresso Macchiato.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Die Supportstelle Weiterbildung (QUA-LiS NRW) entwickelt und erprobt Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote für das pädagogische Personal in gemeinwohlorientierten Weiterbildungseinrichtungen in NRW. Ihre trägerübergreifenden Qualifizierungen richten sich an hauptamtliche pädagogische Mitarbeitende und gezielt an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die Konzepte und Strategien in ihre Einrichtungen und Verbände weitertragen.

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule



Thorsten Gonska

Geschäftsbereichsleiter
Weiterbildung und Tagungen

gonska@akademie-klausenhof.de
02852/ 89-1335

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

In der politischen und beruflichen (Weiter-)Bildung, beim Bogenschießen oder auch mal im Heizungskeller. Als Leiter des Geschäftsbereichs „Seminare und Tagungen“ begleite ich die Fachbereiche, die sich mit den „klassischen“ Angeboten nach dem Weiterbildungsgesetz NRW beschäftigen, Projekte konzipieren und durchführen oder Gasttagungen organisieren. In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit dem traditionellen Bogenschießen, dieses Hobby habe ich auch als Angebot im Klausenhof etabliert. Wenn es die Zeit zulässt, bin ich daher auch mal als Bogenschießtrainer unterwegs.

Mein persönliches Statement zu KI:

Wenn Algorithmen selbstständig lernen können, dann ist es nur logisch, diese Algorithmen für einen Mehrwert bei Lernenden und Lehrenden zu nutzen. Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass Künstliche Intelligenz niemals die komplexen Prozesse menschlichen Denkens und Lernens vollständig nachahmen kann. Diese Zeit ist daher sehr spannend, da wir zeitgleich Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren von künstlichem Lernen sinnstiftend erfassen, nutzbar und begrenzen müssen.

Schwerpunkt unserer Organisation im Bereich KI:

Im Zuge der digitalen Transformation von Bildungsprozessen möchte die Akademie Klausenhof die Potenziale von Künstlicher Intelligenz für die Praxis der Weiterbildung nutzbar machen. Ausgehend von den Erkenntnissen, die wir in unseren eigenen Bildungsangeboten bekommen, möchten wir durch die Mitarbeit in Projekten und durch die Schaffung von Weiterbildungsangeboten die Einführung, Entwicklung und Nutzung von KI in der gesamten Bildungslandschaft voranbringen.

AKADEMIE KLAUSENHOF
regional national international



Luisa Uebbing

Bildungsreferentin

luisa.uebbing@akademie-klausenhof.de
02852/ 89-1301

Mein persönliches Statement zu KI:

Ich sehe KI in der Bildung als Sparringspartner: Sie fordert uns heraus, bessere Fragen zu stellen, neue Perspektiven einzunehmen und Lernen mutig weiterzuentwickeln. Besonders spannend finde ich, wie KI dabei helfen kann, kreative Ideen zu entwickeln und individuelle Lernwege zu ermöglichen. Die Mischung aus Neugier, Experimentierfreude und kritischem Blick macht für mich die Zukunft des Lernens mit KI aus.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

... im Bereich innovatives Lehren und Lernen der Akademie Klausenhof, wo ich spannende Projekte begleite und neue Lehr-Lern-Formate direkt in der Praxis erprobe – zum Beispiel mit Augmented Reality in inklusiven Lernsettings. Privat findet man mich oft beim Kochen oder auf Reisen.

AKADEMIE KLAUSENHOF
regional national international



Carmen Biel

stellv. Abteilungsleiterin

biel@die-bonn.de
0228/3294-193

Mein persönliches Statement zu KI:

Ich sehe für die Erwachsenenbildung große Chancen durch KI: personalisiertes Lernen, adaptive Lernpfade und automatisiertes Feedback.
Allerdings muss sie reflektiert und ethisch eingesetzt werden. KI ist nie wieder so dumm wie heute – nutzen wir sie weise!

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

... im kollegialen Austausch oder beim Verfassen von Beiträgen zur Erwachsenenbildung. Ich befasse mich viel mit Wissenstransfer und digital gestützter Kompetenzentwicklung von Lehrenden. Privat bin ich meist musikalisch unterwegs: singend im Chor oder neue Instrumente ausprobierend.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Wir haben zwar keinen dezidierten KI-Schwerpunkt, arbeiten aber zunehmend in Projekten mit KI – etwa zur Sequenzierung von Lernangeboten, für Empfehlungssysteme oder die Vergabe von Kompetenzmetadaten. Zudem bieten wir Themenwochen und Veranstaltungen an, um Lehrende praxisnah zu unterstützen.

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen



Anna Katharina Heckmann

Studienleiterin, Digitale Bildung & Qualitätssicherung

heckmann@eeb-nordrhein.de
0152/ 33587694

Mein persönliches Statement zu KI:

Als Studienleiterin in der Erwachsenenbildung sehe ich Künstliche Intelligenz als spannende Ergänzung, um Lernen gezielter zu gestalten und neue Impulse zu setzen. Sie kann unterstützen, wo Strukturen entlastet werden sollen, und neue Spielräume schaffen, wo bisher weniger möglich war. Mich interessiert besonders, wie wir KI sinnvoll einbinden können. KI als Teil einer Lernkultur, die Menschen ernst nimmt und Entwicklung ermöglicht.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

Wenn ich mich nicht gerade mit zukunftsorientierten Bildungskonzepten und KI-Anwendungen auseinandersetze, finde ich Klarheit und neue Denkräume draußen in der Natur oder auf Reisen. Weite, Stille und Bewegung bringen mich oft auf Ideen, die ich später in Lernsettings oder Fortbildungen übersetze. So entsteht eine Verbindung aus fachlicher Tiefe, Praxiserfahrung und echtem Perspektivwechsel.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein verstehen wir Künstliche Intelligenz als Chance, Routinen zu entlasten und gleichzeitig neue Zugänge zum Lernen zu eröffnen. KI kann Prozesse vereinfachen, Zeit schaffen für das Wesentliche und dabei helfen, unterschiedliche Perspektiven noch stärker in unsere Bildungsarbeit einzubeziehen. So gestalten wir Lernformate, die strukturiert, vielfältig und lebendig sind. Damit bleiben wir immer offen für Weiterentwicklung.

eeb Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein



Gesine Lübbers

Digitalisierungsbeauftragte, Studienleiterin

gesine.luebbers@ev-bildung.de
0231/5409-44

Mein persönliches Statement zu KI:

Es ist faszinierend, welche Möglichkeiten KI bietet und wie schnell neue Features dazu kommen. Sie verändert unsere Arbeitswelt und unser gesellschaftliches Zusammenleben – ob zum Guten oder zum Schlechten entscheiden wir selbst. Deswegen ist es wichtig, dass bei allen Möglichkeiten der KI der Mensch die letzte Instanz bleibt.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

... beim Lesen und vor allem auch beim Schreiben. Oder man schaut mal in meinem Schrebergarten nach, in dem ich nicht nur lese und schreibe, sondern auch leidenschaftlich gerne buddle, pflanze, schnipple und fotografiere.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Wir befähigen Menschen mit der Künstlichen Intelligenz und der Digitalisierung selbstbestimmt umzugehen, deren Chancen zu ergreifen und sich zugleich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen. Wir legen ebenso Wert auf die Diskussion ethischer Fragestellungen, die sich rund um Künstliche Intelligenz und Digitalisierung auftun.

eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.



Cathrin Dummer

Leitung der Zertifizierungsstelle

zertifizierung@guetesiegelverbund.de
0231/70064-05

Mein persönliches Statement zu KI:

Durch die Berücksichtigung von Qualitätskriterien kann der Einsatz von KI in Bildungskontexten effektiv, sicher und teilnehmendenorientiert gestaltet werden. Wichtig ist, dass KI-Anwendungen nicht nur technisch ausgereift, sondern auch pädagogisch sinnvoll und verantwortungsvoll genutzt werden.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

...in einem Teammeeting mit meinen Kolleginnen, im Austausch mit Gutachter*innen oder bei der Organisation von Zertifizierungsverfahren. Wenn ich nicht arbeite, bin ich im Garten – meistens mit schmutzigen Knien, mindestens einem Kind auf dem Arm und dem Gefühl, dass das Leben genau so richtig ist.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

KI ist derzeit ein viel diskutiertes Thema in der gemeinwohlorientierten Weiterbildung – und damit auch für uns im Gütesiegelverbund relevant. Besonders interessant ist für uns, wie KI im Qualitätsmanagement eingesetzt werden kann und welche Qualitätskriterien bei der Nutzung digitaler Tools und KI im Lehr- und Lernprozess zu berücksichtigen sind, um einen gelungenen Einsatz zu gewährleisten.

Gütesiegelverbund Weiterbildung



Nadine Hamacher

Bildungsreferentin Digitalisierung

n.hamacher@karl-arnold-stiftung.eu
0221/ 669975-32

Unser persönliches Statement zu KI:

Verantwortungsvolle KI-Nutzung erfordert einerseits Mündigkeit, um sicherzustellen, dass die Technologie zum Wohl der Menschen und der Gesellschaft eingesetzt wird, und andererseits die aktive Beteiligung an der Gestaltung und Weiterentwicklung von KI-Systemen, um diese an die Herausforderungen und Chancen der Zukunft anzupassen.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

...bei meinen Blumen im Garten, bei einem Spaziergang im Wald oder beim Tanzen. In meinem Arbeitsalltag widme ich mich, neben digitalen Themen, Methoden und Ansätzen der systemischen Kommunikation und Beratung sowie der Umsetzung unserer BNE-Strategie.

Karl-Arnold-Stiftung e. V.



Fabienne Kenkel

Bildungsreferentin Digitalisierung

f.kenkel@karl-arnold-stiftung.eu
0221/ 669975-11

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

… auf Safari in Afrika, in den Straßen von Tokyo oder in den Wäldern von Transsilvanien. Ich schaue mir sehr gern die Welt an, entdecke fremde Kulturen und lasse mich von lokalen Küchen inspirieren, deren Rezepte ich zu Hause nachkoche.

Schwerpunkt unserer Organisation im Bereich KI:

Als Einrichtung für politische Bildung setzen wir uns für die Förderung von anwendungsorientierten, kritischen und gestalterischen KI-Kompetenzen ein, um digitale Teilhabe zu fördern. Da wir selbst auch KI-Technologien nutzen, um unsere Arbeit zu unterstützen, geben wir unsere Erfahrungen – vom ersten Chatbotgespräch bis hin zur kontinuierlichen KI-Transformation – mit Leidenschaft weiter.

Karl-Arnold-Stiftung e. V.



Frank Wittemeier

Projektreferent Digitalisierung

frank.wittemeier@laaw.nrw
0521/164454-2

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

… in den Mitgliedseinrichtungen der LAAW.nrw – in Präsenz oder online – bei der Unterstützung der Mitarbeitenden in der digitalen Transformation, dem Einsatz von digitalen Diensten oder der strategischen Planung. Daneben bin ich auch im virtuellen Maschinenraum unserer LAAW.nrw Cloud bei der Verbesserung und Erweiterung unserer Angebote für die Einrichtungen zu finden. Und wenn ich da nicht bin, dann bin ich wohl in Schweden, um ganz real die Ruhe zu genießen.

Mein persönliches Statement zu KI:

Künstliche Intelligenz in der Weiterbildung ist nichts Eigenständiges: KI ist das, was wir daraus in unserer täglichen Arbeit in den Einrichtungen machen. Es ist ein Werkzeug, das wir bewusst anwenden und mit dem wir verantwortungsvoll umgehen müssen, das aber gleichzeitig viele neue und spannende Möglichkeiten sowie Herausforderungen bietet.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Die LAAW.nrw unterstützt die Mitgliedseinrichtungen dabei, Künstliche Intelligenz in der Verwaltung, dem Marketing und der Lehre kompetent und bewusst einsetzen zu können. Dazu gehört die Unterstützung der haupt- und nebenamtlichen Lehrenden durch Beratung, Workshops und Fortbildungen sowie die Bereitstellung von Tools und Anwendungen. Wir streben eine möglichst souveräne und selbstbestimmte Nutzung von KI an, mit möglichst geringer Abhängigkeit von großen Konzernen.

LAAW
ANDERS - WEITER - BILDEN
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR EINE ANDERE WEITERBILDUNG NRW E.V.



Martina Engels

Projektmanagement Digitalisierung

engels@lag-kefb-nrw.de
0221/356545613

Mein persönliches Statement zu KI:

KI ist kein Zukunftsthema mehr – sie ist mitten in unserem Alltag angekommen und wir sollten den Einsatz von KI aktiv mitgestalten.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

... in Köln oder unterwegs in NRW, um das Thema Digitalisierung voranzubringen. Neben der Beratung und Qualifizierung zur Digitalisierung landen auch Themen wie Urheberrecht und Datenschutz auf meinem Schreibtisch. Darüber hinaus bin ich in verschiedenen Gremien bzw. Kooperationen unterwegs wie dem Steuerungskreis Digitalisierung, wb-web und AG Digitalisierung mit dem Ziel der Vernetzung und Förderung der Zusammenarbeit.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Bildungseinrichtungen zum Thema KI beraten, qualifizieren und unterstützen. Dabei geht es nicht nur um das Verstehen der Funktionsweise von KI und ihrem Einsatz in der Bildungsarbeit, sondern auch um eine kritische Auseinandersetzung mit KI und wie sie die Bildungsarbeit verändern wird. Daneben sind wir in Kooperationen aktiv, um Synergien und diverse Perspektiven zu entwickeln. Hierzu gehört auch die Mitarbeit an den Handlungsempfehlungen der NRW-Taskforce KI.

KEFB Landesarbeitsgemeinschaft für katholische Erwachsenen- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen e.V.



Anna Hutnik

Referentin Politik und Gesellschaft

hutnik@vhs-nrw.de
0211/542141-35

Mein persönliches Statement zu KI:

KI bringt enormes Potenzial, doch hinter jeder Technologie stehen menschliche Entscheidungen. Wo, wie und wofür KI eingesetzt wird, liegt in menschlicher Verantwortung. Deshalb ist es entscheidend, einen reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit KI zu fördern und Grund- sowie Zukunftskompetenzen zu stärken, die diesen ermöglichen.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

...in meinem Arbeitsalltag: jeden Tag woanders, aber überall, wo es um politisch-gesellschaftliche Themen im Kontext von Bildung geht. In meinem privaten Alltag: sehr wahrscheinlich im Fitnessstudio.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Der Landesverband und seine Volkshochschulen setzen sich für eine hochwertige, innovative und inklusive Bildung für alle ein. Im Bereich KI bietet der Landesverband Beratungs- und Weiterbildungsangebote für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und entwickelt Konzepte zur Förderung von Kompetenzen rund um KI. Gemeinsam mit seinen Partnerinnen und Partnern setzt er sich für einen kritischen, verantwortungsvollen und souveränen Einsatz von und Umgang mit KI in Bildung und Gesellschaft ein.

vhs
Landesverband
Nordrhein-Westfalen



Katharina Graner

Stabsstelle Digitale Transformation,
Programmbereichsleitung

katharina.graner@vhs.essen.de
0201/88-43203

Mein persönliches Statement zu KI:

Künstliche Intelligenz ist eine spannende Lernwelt sowie Herausforderung. Für mich bedeutet KI vor allem eines: Chancen für Bildung, Teilhabe und neue Lernformen – wenn wir sie mitgestalten, kritisch begleiten und didaktisch klug einsetzen.

Wenn ich mich gerade nicht mit KI beschäftige, so findet man mich:

... als Hobbybarista an der Kaffeemaschine und beim Latte Art ausprobieren. Denn manchmal entstehen die besten Ideen mit einem guten Cappuccino oder einer anderen Kaffeevariation.

Schwerpunkt meiner Organisation im Bereich KI:

Als Volkshochschule fördern wir die digitale Bildung auf breiter Basis. Im Bereich KI liegt unser Fokus auf Angeboten zur Aufklärung, Stärkung der Medienkompetenz und praktischen Anwendungen. Unsere Kurse reichen von Einführungen in KI-Tools bis hin zu ethischen Fragestellungen – immer mit dem Ziel, Menschen zu befähigen, KI souverän zu nutzen und kritisch zu hinterfragen.

STADT ESSEN

Volkshochschule Essen

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur –
Landesinstitut für Schule (QUA-LiS NRW)
Paradieser Weg 64
59494 Soest

qua-lis.nrw.de